

MVZ GRÜNDEN & MANAGEN

Verlässliche Versorgungsstrukturen, gesunde Menschen: Gesundheit hat als Standortfaktor ein enorm hohes Potenzial. Die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Versorgung ist aber vielerorts zu einer echten Herausforderung geworden. Gleichzeitig entstehen neue Möglichkeiten. So können Landkreise und Städte die Gesundheits- und Pflegeversorgung mithilfe von kommunalen Medizinischen Versorgungszentren aktiv steuern und mitgestalten.

Kommunen (Landkreise, Städte, Gemeinden) haben seit 2015 das Recht, Medizinische Versorgungszentren (MVZ) zu gründen. Für Bürgermeister- und Landrät:innen gewinnt die Sicherstellung der medizinischen Versorgung an Bedeutung. Doch die hausärztliche Versorgung in vielen Gemeinden droht zu erodieren, weil keine Nachfolger gefunden werden bzw. Einzelpraxen auf dem Land als unattraktiv gelten. Dadurch wird die Sicherstellung der ambulanten Gesundheitsversorgung für die lokalen Entscheidungsträger zu einem Thema der kommunalen Daseinsvorsorge.

Wir begleiten Kommunen auf ihrem Weg zu einem kommunalen MVZ. Mit unserer Erfahrung und Expertise, beispielsweise im interkommunalen MVZ Vogelsberg gGmbH, können wir alle Phasen des Prozesses abdecken. Dabei greifen wir u. a. auf bereits entwickelte Instrumente und Methoden zurück.



**JETZT
HANDELN
STATT
WARTEN**

LEISTUNGSSPEKTRUM

Bevor sich Landkreise, Städte und Gemeinden auf den Weg zu einem kommunalen MVZ machen, sollten sie dies sorgfältig vorbereiten. Dabei sollten sie sowohl mit allen relevanten Anspruchsgruppen wie Ärzt:innen, Krankenhäusern, Lokalpolitiker:innen und Kassenärztlicher Vereinigung nach Lösungen suchen als auch von der Kommunalaufsicht die MVZ-Trägerschaft prüfen lassen. Die Gründung und Trägerschaft eines kommunalen MVZ sollte immer die Ultima Ratio sein und nur dann erfolgen, wenn alle anderen Wege nicht zum Ziel führen. Daher ist es wichtig, dass Kommunen sich frühzeitig mit dem Thema „kommunales MVZ“ auseinandersetzen und nicht erst, wenn der/die letzte Hausärzt:in den bevorstehenden Ruhestand ankündigt.



VORBEREITUNGS- UND ENTSCHEIDUNGSPHASE

- › Bedarfs- und Versorgungsanalyse
- › Standortfindung und -auswahl
- › Machbarkeitsstudie inklusive betriebswirtschaftlicher Analyse
- › Gespräche mit Anspruchsgruppen wie Ärzt:innen, Krankenhäusern, Lokalpolitiker:innen und der Kassenärztlichen Vereinigung
- › Begleitung bei der kommunalrechtlichen Prüfung durch Aufsichtsbehörde



PLANUNGSPHASE

- › Ansprache und Auswahl möglicher MVZ-Ärzt:innen bzw. abgebender Praxisinhaber
- › Bewertung und Analyse von Praxen
- › Betriebskonzept und -organisation (u. a. Ärztliche:r Leiter:in)
- › Business- bzw. Geschäftsplan
- › Mitwirken am kommunalen Entscheidungsprozess



GRÜNDUNGSPHASE

- › Mitwirken am Erstellen einer Satzung
- › Auswahl oder Bestellung Geschäftsführer:in o. ä.
- › Verhandlungsführung bei Praxisübernahme (Kaufvertrag)
- › Vertragliche Regelungen zur Anstellung von Ärzt:innen und MFA, z. B. im Rahmen eines Betriebsübergangs nach § 613a BGB
- › Personalgewinnung, z. B. Ärzt:innen oder Praxismanager:innen
- › Zulassungsverfahren zur Anstellung von Ärzt:innen sowie zur Genehmigung eines MVZ
- › Akquise von Fördermitteln (Land, Stiftungen)



GESCHÄFTSBESORGUNG

- › Übernahme der Geschäftsführung, u. a. Personal- und Lohnwesen, Praxisorganisation inklusive ITK, Finanzen und Controlling, Praxis- und Patientenmanagement, Marketing
- › Akquise von Fachkräften (Ärzt:innen und MFA)
- › Praxis- bzw. Neubauplanung



KOOPERATIONEN, SELEKTIVVERTRÄGE & CO.

Die Etablierung als kommunales MVZ kann Grundlage für Kooperationen mit anderen medizinischen, pflegerischen oder kommunalen Diensten sein. Auch die Weiterentwicklung zu einem lokalen Gesundheitszentrum genauso wie die Teilnahme an Selektivverträgen ist möglich bzw. kann geprüft werden.

OPTIMEDIS – IHR PARTNER FÜR MANAGEMENT, FORSCHUNG & ANALYTIK IM GESUNDHEITSWESEN

Gegründet 2003 ist OptiMedis heute einer der Marktführer in der Entwicklung und Umsetzung innovativer Versorgungsformen. Mit diesen schaffen wir mehr „Gesundheit für Jeden“. Für uns bedeutet das, dass jeder die gleichen Gesundheitschancen haben soll – egal ob in der Stadt oder auf dem Land und unabhängig vom sozialen Status. Mit neuen Strukturen und Interventionen sorgen wir dafür, dass Menschen so gesund wie möglich leben können und die Versorgenden entlastet werden. Hierzu gehören zielgruppenspezifische Präventionsprogramme, Gesundheitsförderung, gezieltes Versorgungsmanagement, Vernetzung von Akteuren und neue (digitale) Lösungen. Unsere Konzepte sind datenbasiert und wissenschaftlich fundiert.

IHR ANSPRECHPARTNER

ULF WERNER

Leiter Projekt- &
Versorgungsmanagement

Burchardstraße 17
20095 Hamburg

Telefon: +49 40 22621149-51
E-Mail: u.werner@optimedis.de



www.optimedis.de/mvz